

Pressemitteilung 24. September 2014

Biologische Station und Niersverband arbeiten gemeinsam für die Natur

Röhrichtoptimierung an den Krickenbecker Seen

Intakte Röhrichte sind selten geworden und damit auch die dort lebenden Vogelarten wie Rohrweihe, Rohrdommel oder Blaukehlchen. Die Biologische Station Krickenbecker Seen e.V. will mit einer Optimierungsmaßnahme in Nettetal wieder intakte Röhrichte schaffen, um den bedrohten Arten ihren Lebensraum zurückzubringen. Unterstützt wird sie dabei vom Niersverband, der die Maßnahme finanziert – als Kompensation für die Anlage eines Retentionsbodenfilters an der Nette bei Dülken.

Der erste Abschnitt der Maßnahme umfasst die Freistellung der Röhrichte in der Leegheide von bedrängenden Gebüsch, um ihnen so wieder mehr Licht und Luft zu verschaffen. Anschließend werden verfilzte Teilbereiche des Schilfröhrichts gemäht oder abgeplaggt. Dadurch soll sich wieder wasserzüchtiges und wüchsiges Schilf entwickeln als Lebensgrundlage für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Für die sehr aufwändigen Arbeiten im sumpfigen Gelände zwischen den Flüssen Nette und Renne müssen Spezialgeräte wie Moorbagger und Ketten-LKW eingesetzt werden. Damit wird auch gewährleistet, dass der schützenswerte Niedermoorboden nicht zerstört wird.

Die Arbeiten, die heute begonnen haben, werden mehrere Wochen dauern. Im Anschluss an die Leegheide wird am Hinsbecker Bruch weitergearbeitet. Weitere Maßnahmen sollen 2015 folgen.

Infos zu den Naturschutzmaßnahmen der Biologischen Station erhalten Sie im Infozentrum Krickenbecker Seen in Hinsbeck-Hombrogen, Krickenbecker Allee 36. Infos auch im Internet unter www.bsks.de

Pressekontakt:

Biologische Station Krickenbecker Seen

Dr. Ansgar Reichmann
Krickenbecker Allee 17
41334 Nettetal
Telefon 02153-95835-0
Email: info@bsks.de

Niersverband:

Margit Heinz
Am Niersverband 10,
41747 Viersen
Tel.: 02162 3704-105
Email: presse@niersverband.de